

## Planzeichenerklärung:

### Art der baulichen Nutzung



Allgemeines Wohngebiet

### Maß der baulichen Nutzung

0,3

Geschoßflächenzahl

I

Grundflächenzahl

I

Zahl der Vollgeschosse

### Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

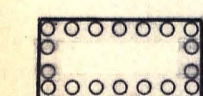
o

Offene Bauweise

-----

Baugrenze

### Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft



Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern. (siehe § 2 textliche Festsetzungen)

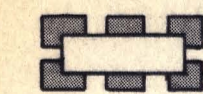
### Sonstige Planzeichen



Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch graue Folie zusätzlich gekennzeichnet



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Alter Sonnenborsteler Kirchweg“



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 3 „Alter Sonnenborsteler Kirchweg“

## Textliche Festsetzungen:

S1

Im Plangebiet tritt der Bebauungsplan Nr. 3 „Alter Sonnenborsteler Kirchweg“ außer Kraft.

S2

### ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN:

Bepflanzungen sind in Art und Dichte folgendermaßen auszuführen:

- Straucharten gruppenweise mit mindestens 10 Exemplaren je Art mit einer Dichte von mindestens 2 Exemplaren je 3m<sup>2</sup> anzupflanzen.
- Baumarten sind in Einzelstellungen oder Gruppen von 2-5 Exemplaren innerhalb des Strauchriegels zu pflanzen. Der Pflanzabstand soll nicht weniger als 6 und nicht mehr als 10m betragen.

Vorschläge: Strauch- und Baumarten:

Sträucher: Feldahorn, Hainbuche, Hartriegel, Haselnuss, späte Traubenkirsche, Hundrose und Holunder

Bäume: Eberesche, Birke und Stieleiche

Landkreis Nienburg - Weser

Gemeinde

# STEIMBKE

Bebauungsplan Nr. 3

## „ALTER SONNENBORSTELER KIRCHWEG“

- 2. vereinfachte Änderung -

Flur 1

Maßstab 1:1000

## PLANZEICHNUNG

### Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: R-Flurkartenwerk 1:1000

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt des Landkreises Nienburg erteilt durch das Katasteramt Nienburg am 15.04.1985 Az.: A.III.5.7.85

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 30.08.1983).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Öffentlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg, den 15.04.1985



### Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gilt

- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949)
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung-Bau NVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

Der Entwurf der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Landkreis Nienburg/Weser

Der Oberkreisdirektor

Planungsamt

I.A.

Nienburg/Weser, den 19.04.1985

Unger

### Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BBauG in seiner Sitzung am 17.12.86 als Satzung (§10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 12 BBauG am 25.02.87 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.

Die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 25.02.87 rechtsverbindlich geworden.

Steimbke

-6. März 1987

L.S.

Bürgermeister

Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Steimbke

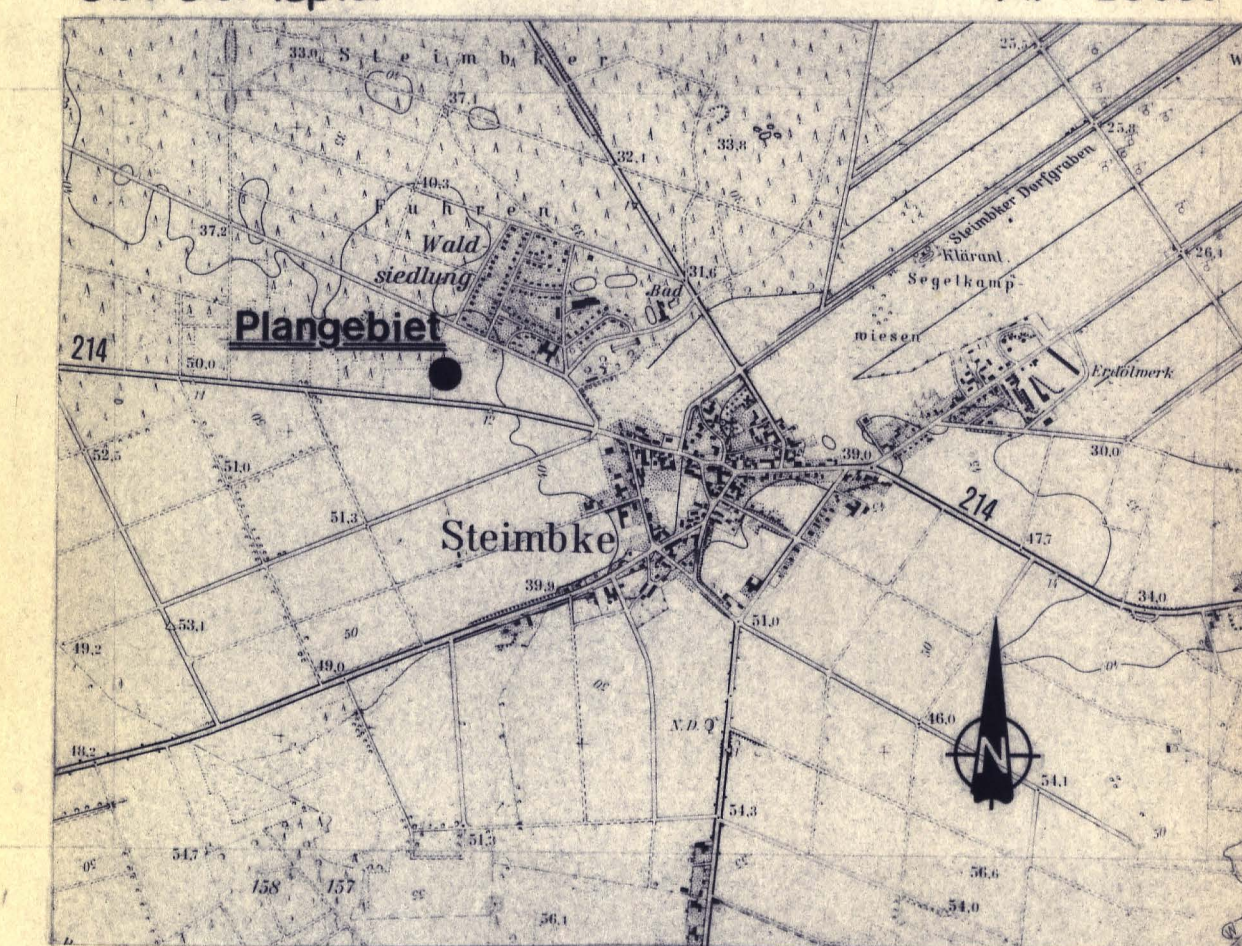
den

L.S.

Gemeindedirektor

### Übersichtsplan

M. 1:25000



PLANVERFASSER: LANDKREIS NIENBURG/W. DER OBERKREISDIREKTOR - PLANUNGSAMT -	BEARBEITET: R. UNGER GEZEICHNET: C. POTTHARST AZ 61-622-21/029-1-3-02	STAND: APRIL 1985 GEÄNDERT:
---	---	--------------------------------